




AUSBILDUNGSKONZEPT

Pflegedienst JoMa UG (haftungsbeschränkt)

Katharina Jungheim
Joma-pflegedienst-kjungheim@t-online.de

	<p align="center">Pflegedienst JoMa 58710 Menden, Böingser Weg 1</p>	<p align="center">Geltungsbereich: Auszubildende</p>
		<p align="center">Qualitätshandbuch Ausbildung Konzept</p>

I. Ziele der Einrichtung

Die Pflegedienst JoMa Ug (haftungsbeschränkt) sorgt für eine ordnungsgemäße, qualitativhochwertige und durchschaubare Durchführung der praktischen Ausbildung seiner Schüler bzw. Auszubildenden während des praktischen Einsatzes.

Wir haben uns auf die Fahne geschrieben, die Arbeitsbedingungen lernfördernd zu gestalten.


II. Ziele der praktischen Ausbildung

Unsere Schüler bzw. Auszubildenden sollen die Handlungsfelder der Altenpflege unter Berücksichtigung der betrieblichen und überbetrieblichen Rahmenbedingung kennen lernen und verstehen.

Sie sollen schrittweise an die eigenständige Wahrnehmung beruflicher Aufgaben einer Pflegefachkraft herangeführt werden.

Unser Ziel ist es, am Ende der Ausbildung die notwendige Handlungskompetenz einer Pflegefachkraft am Lernort Praxis erreicht zu haben.

Freigabe	Bearbeitung	Ausbildungskonzept	Revision		1
K. Jungheim	K. Jungheim		0	02.11.2020	Von 6

	<p align="center">Pflegedienst JoMa 58710 Menden, Böingser Weg 1</p>	<p align="center">Geltungsbereich: Auszubildende</p>
		<p align="center">Qualitätshandbuch Ausbildung Konzept</p>

III. Grundlagen

Folgende gesetzliche Grundlagen werden während der Ausbildung relevant:

Sozialgesetzbuch V und XI, Altenpflegegesetz, Altenpflegeausbildungs- und Prüfungsverordnung, Ausbildungsrahmenplan des Bundeslandes Hessen, Ausbildungsvertrag, Kooperationsverträge, Arbeitsrecht, Jugendarbeitsschutzgesetz, Mutterschutzgesetz

IV. Ausbildungsplätze und Bewerberauswahl

Für jedes Ausbildungsjahr werden 2 Ausbildungsplätze vorzuhalten.

Die Praxisanleitung wird in die Auswahl der Bewerber mit einbezogen.


V. Kooperation mit Pflegeschulen

Unsere Einrichtung kooperiert mit folgenden Pflegeschulen:

- Altenpflegeschule Neheim Möhnestraße 55, 59755 Arnsberg
- MaxQ in Hagen Buschstraße 50, 58099 Hagen

Die Zusammenarbeit ist meinen einem Kooperationsvertrag zu regeln.

Freigabe	Bearbeitung	Ausbildungskonzept	Revision		<u>2</u>
K. Jungheim	K. Jungheim		0	02.11.2020	Von 6

	<p align="center">Pflegedienst JoMa 58710 Menden, Böingser Weg 1</p>	<p align="center">Geltungsbereich: Auszubildende</p>
		<p align="center">Qualitätshandbuch Ausbildung Konzept</p>

VI. Kooperation mit Stationären Einrichtungen

Unser Pflegedienst kooperiert mit Stationären Einrichtungen. Die Zusammenarbeit ist meinen einem Kooperationsvertrag zu regeln.

VII. Ausbildungsvertrag


Mit den Schülern bzw. Auszubildenden ist ein Ausbildungsvertrag zu schließen. Die Auszubildenden werden mit 0,10 Planstellen im Stellenplan berücksichtigt.

Die Praxisanleitung ist Hauptansprechpartner für die Schüler bzw. Auszubildenden. In der Zusammenarbeit mit der Praxisanleitung sind ebenfalls die PDL und ander Pflegefachkräfte Vertretungspersonen als Ansprechpartner berechtigt.

VIII. Aufgaben der Praxisanleitung

Die Praxisanleitung ist für die ordnungsgemäße Durchführung der praktischen Ausbildung verantwortlich. Sie plant, gestaltet und beurteilt den Lernprozess der Schüler bzw. Auszubildenden und eigenverantwortlich für die Steuerung des Ausbildungsprozesses. Alle Aufgaben, die sich daraus ergeben sind in der Stellenbeschreibung der Praxisanleitung geregelt. Der Pflegedienst JoMa beschäftigt 2 Praxisanleiter.

Freigabe	Bearbeitung	Ausbildungskonzept	Revision		3
K. Jungheim	K. Jungheim		0	02.11.2020	Von 6

	<p align="center">Pflegedienst JoMa 58710 Menden, Böingser Weg 1</p>	<p align="center">Geltungsbereich: Auszubildende</p>
		<p align="center">Qualitätshandbuch Ausbildung Konzept</p>

VIII. Aufgaben der Auszubildenden

Die Schüler sollen sich bemühen, aktiv und zunehmend eigeninitiativ Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten zu erwerben, die zur Handlungskompetenz einer Pflegefachkraft führen. Alle Aufgaben, die sich daraus ergeben sind in der Stellenbeschreibung der Schüler bzw. Auszubildenden geregelt. Der Schüler ist für das führen und Abzeichnen seines Praxishandbuches selbst zuständig. Ohne Aufforderung muss er/sie es in der Woche nach Beginn seines Praktikums der Praxisanleiterin vorlegen.

VI. Praktische Ausbildung


Die praktische Ausbildung erfolgt auf der Grundlage des Ausbildungsrahmenplanes des Bundeslandes Nordrhein Westfalen und umfasst bei der Altenpflegeausbildung am Lernort Praxis 2.500 Stunden.

VII. Reflexionsgespräche

Zeitpunkte für die Reflexionsgespräche sind:

- 2 Monate nach Ausbildungsbeginn
- 5 Monate nach Ausbildungsbeginn
- zu Beginn jedes Ausbildungsjahres
- weitere Termine nach Bedarf

Freigabe	Bearbeitung	Ausbildungskonzept	Revision		4
K. Jungheim	K. Jungheim		0	02.11.2020	Von 6

	<p align="center">Pflegedienst JoMa 58710 Menden, Böingser Weg 1</p>	<p align="center">Geltungsbereich: Auszubildende</p>
		<p align="center">Qualitätshandbuch Ausbildung Konzept</p>

VIII. Mitgeltende Unterlagen

- Stellenbeschreibung Praxisanleitung
- Stellenbeschreibung Schüler/Auszubildende
- Einarbeitungsformular
- Formular Reflexionsgespräche
- Checkliste Reflexionsgespräche
- Liste Lernsituationen
- Muster Ausbildungsvertrag

Freigabe	Bearbeitung	Ausbildungskonzept	Revision		<u>5</u>
K. Jungheim	K. Jungheim		0	02.11.2020	Von 6